

Ausstellung in Anras

Der Künstler mit der Kettensäge: Lois Fasching umsegelt mit seinem Magellan-Zyklus die Welt



© Verein Anraser Pflughaus

Von Catharina Oblasser

Samstag, 29.06.2024

Elf lebensgroße Holzskulpturen, fünf Schiffe aus Aluminium und drei Bilderzyklen zeichnen die Expedition von Ferdinand Magellan rund um 1520 nach. Die Ausstellung ist ab 30. Juni im Anraser Pflughaus zu sehen.

Anras – Jedes Barthaar von Bischof Juan Rodrigues de Fonseca, jede Falte im Gesicht Jakob Fuggers, und jede Fältelung von Kaiser Karls V. Halskrause ziehen den Blick auf sich: Die Persönlichkeiten aus dem beginnenden 16. Jahrhundert gehören zur Ausstellung „Magellan 500“ des Osttiroler Bildhauers Lois Fasching. Die reichen Details und die ausdrucksstarken Gesichter lassen kaum glauben, dass Fasching seine Figuren ausschließlich mit der Kettensäge fertigt. „Nachbearbeitet wird nichts“, sagt der 66-jährige aus Dölsach.

Die Schattenseiten der berühmten Expedition

Auf dem Lindenholz trägt Fasching zur Gestaltung Farbe auf: Blau für die Kleidung des Schiffskapitäns, Gold für die Kopfbedeckung des Bischofs, Rot für die Lippen der Frauen von den Molukken. Diese zwei Figuren stehen für die vielen Opfer, die die berühmte Expedition nach sich zog. Fasching: „Ich will Männer wie Magellan nicht heroisieren. Schließlich hat die Reise auch viele Schattenseiten: Damals begann die Eroberung und Kolonialisierung der Welt, viele Menschen wurden grausam getötet.“



Mädchen aus den Molukken.

© Verein Anraser Pflegehaus

Die fünf Schiffe der Magellan-Flotte baute der Künstler als kleinere Aluminium-Modelle nach. Am eindrucksvollsten ist die Victoria, die am Eingang des Anraser Pflegehauses die Besucher begrüßt. Sie war das einzige Schiff, das 1522 zurück nach Spanien kam. Im Jahr 1519 war Magellan mit 240 Mann zu den so genannten „Gewürzinseln“ aufgebrochen, die heute als Molukken bekannt sind. Nur 18 Mann überlebten.

„Damals dauerte es drei Jahre, um die Welt zu umrunden“, meint der Künstler. „Ich wollte einen Vergleich zur heutigen Zeit herstellen und habe lange recherchiert.“ Das Ergebnis, das im Pflegehaus als Installation dargestellt wird: Nimmt man die Strecken, die alle Verkehrsflugzeuge

zusammen zurücklegen, so erhält man 8.484 Umrundungen der Erde – pro Tag.

Zyklus war noch nie in Österreich zu sehen



Der Künstler beim Anordnen der Ausstellungsstücke.

© Verein Anraser Pflegehaus

Faschings Magellan-Zyklus wurde erstmals 2022 auf Schloss Tirol (Südtirol) gezeigt. Im gleichen Jahr wanderte die Ausstellung nach Brüssel ins Haus der Regionen, es folgten Madrid, Bilbao und Barcelona. In Österreich ist der Zyklus zum ersten Mal im Anraser Pflegehaus zu sehen. „Darauf sind wir stolz“, hält Bürgermeister und Pflegehaus-Obmann Hans Waldauf fest. Mitkurator ist der international renommierte Ausstellungsmacher Alfred Weidinger.

Die Vernissage findet am 29. Juni statt. Öffnungszeiten bis zum 1. September: Freitag von 15 bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Eintritt: 7 Euro, bis 14 Jahre frei.